

# Grafiing bleibt in der Zweiten Liga und ist auf Trainersuche

08.05.2015 12:00 von Johannes Oswald

Auch im nächsten Jahr wird es Bundesligavolleyball in Grafiing geben. Die Lizenzunterlagen sind vollständig und fristgerecht eingegangen und die VBL plant fest mit der Bärenstadt in der Bundesliga. "Die Lizenzauflagen erfüllen wir alle und somit mache ich mir keine Sorgen.", meint Manager Johannes Oswald und freut sich auf ein weiteres Jahr mit der Bundesligastadt Grafiing. In der neuen Staffel werden die Grafiinger es mit 12 Gegnern zu tun haben. Neben den bekannten SV Fellbach, GSVE Delitzsch, FT 1844 Freiburg, TSV GA Stuttgart, L.E. Volleys, SV Schwaig, VYS Friedrichshafen, VC Oshino Eltmann und dem ASV Dachau kommen der ASV Neumarkt, der TV/DJK Hammelburg und die TG Mainz-Gonsenheim aus den Dritten Ligen in die Zweite Bundesliga. Die Rüsselsheimer wagen den Schritt in die Erste Liga und wollen sich dort festbeißen. Der TV Waldgirmes geht in die andere Richtung und steigt nach einer Saison Bundesliga in die Dritte Liga ab. "Die Fans dürfen sich auf ein weiteres Jahr Bundesliga freuen und die Mannschaft bei ihrem Ziel sich in der Zweiten Liga weiter zu etablieren unterstützen. Wir gehen unseren Weg weiter und freuen uns auf die Herausforderungen.", zeigt sich Oswald mit Vorfreude auf den Saisonbeginn im September. Bis dahin ist noch einiges zu tun.

Nach drei Jahren in der Bärenstadt verlässt die Volleyballkoryphäe Adrian Zoppelt den TSV Grafiing. Nach tollen Jahren mit ihm muss man sich einen neuen Trainer suchen. Adrian Zoppelt hat den Umbruch eingeleitet und angeleitet. Unter seiner Hand hat sich Grafiing zu einem beliebten Standort für junge Talente entwickelt und das Team trägt klar seine Handschrift. Mit jungen und teilweise unerfahrenen Spielern hat er modernen und begeisternden Volleyball spielen lassen. "Er hat viel bewegt in Grafiing und alle Beteiligten sind ihm dankbar für seinen Einsatz und seine eingebrachte Erfahrung. Ich wünsche ihm alles Gute für die Zukunft.", bedankt sich Oswald für die gute und professionelle Arbeit. Die "Weltreise" zum Training und die Möglichkeit auf eine neue Herausforderung waren schlussendlich ausschlaggebend. Es waren gute Jahre und jetzt wird darauf aufgebaut. Man wird noch lange von den Erfahrungen von Adrian profitieren. Die Trainersuche läuft auf Hochtouren, der neue Trainer soll den Weg weitergehen und die Philosophie weiterführen. "Wir wollen in Grafiing weiter begeisternden Volleyball mit vielen eigenen Talenten spielen. Unsere Marschrichtung ist und bleibt: Fighting Bayrisch!", stellt Oswald klar. Schon im Mai sollen erste Probetrainings stattfinden.

